

Kassel d. 15 Sept 1852

42.

Mein hochgeachteter Freund und Gönner!

Gern hätte ich Ihnen längst ein paar Zeilen geschrieben, wenn  
 es mir nicht gänzlich an Stoff gefehlt hätte; das war  
 das, was ich nicht, eigentlich nicht. Ein Freund, der  
 die letzten paar Jahre, und mir es sehr interessant  
 ist, nun Ihnen selbst über Ihren Kunststand  
 zu hören. Meiner Zeitungen brachten mir einige  
 Notizen über Ihre <sup>damit</sup> gezeichneten Zeichnungen.  
 Haben Sie mir das nicht wohl gefällig über  
 darüber mit. Ihre Liebe zum Handwerk ist  
 das, was mich längst dem Gebrauche der Regent-  
 und anderer Streets anzieht, und das, was mich  
 in jeder Hinsicht im höchsten, für mich  
 gutem. Es konnte mir Ihre Beschreibung der  
 sehr lieblich finden, nicht ich mich selbst das  
 leicht, als ich mich dem trouble gewandt war.  
 Mein Herz war sehr in 2 1/2 Tagen gewogen,  
 und fand meine gute Mutter, was das ist, und  
 was ich nicht wünschte, ob sie noch leben oder  
 schon begraben war (da das eine meiner Kunden  
 die zu meinem fuitreffen für 12 Tage früher dahin)  
 stand unbeschadet, sie konnte mich mit ein